


Ein Blick in die Unterhose kann Leben retten Prostatakrebs



Was müssen Sie wissen?
Es geht um Ihr Leben!

Diese Diagnose erhalten jedes Jahr
über 6000 Männer in der Schweiz

EUROPA
UOM 
Life with men's cancer

www.europa-uomo.ch



Prostatakrebs, Männerkrebs – welche Symptome?

Sie haben Symptome und gehen zum Arzt. Nur mit welchen Symptomen muss ich zum Arzt, welche sind zumindest nicht kritisch. Diese Frage versuchen wir aufgrund des „Nordic Prostate Cancer Report“ von 2014 zu beantworten. Grundsätzlich gilt: wenn Sie unsicher sind über die Wichtigkeit eines Symptoms, gehen Sie zum Hausarzt. Ebenso interessieren die Symptome, bzw. die Nebenwirkungen nach der Therapie. Auch hierzu finden Sie detaillierte Antworten.

Bekanntheit der Symptome in der Bevölkerung

Die Symptome des Prostatakrebses und der weiteren Männerkrebse sind zumeist unbekannt. Die Ärzte und die männliche Bevölkerung geht vom symptomlosen Prostatakrebs aus, der sich eben erst mit Rückenschmerzen aufgrund von Metastasen bemerkbar macht. Das ist halt doch nicht ganz richtig. Es gibt Anzeichen, die noch nicht bedeuten, dass schon Metastasen entstanden sind. Diese gilt es zu erkennen.



Nordic Prostate Cancer Report

	Number	Per cent
Denmark	1,784	26%
Finland	1,106	16%
Norway	1,222	18%
Sweden	2,804	41%
Total	6,916	100%

	Number	Per cent
Below 60 years	521	8%
60-69 years	2,353	37%
70-79 years	2,793	44%
80+ years	701	11%
Total	6,368	100%

Eine grosse Anzahl der mit Prostatakrebs diagnostizierten Patienten kannten folgende **Krebssymptome nicht** (unterschiedlich von Land zu Land):

55 % Rückenschmerzen
32 % Inkontinenz

44 % Blut im Sperma

39 % Blut im Urin

16 % Probleme beim Wasser lösen

Diagnose Gefährlich ist, dass bei 49 % der Patienten der Prostatakrebs per Zufall beim Hausarzt-Check entdeckt wurde. Dies üblicherweise nach PSA-Messung im Blut und digitaler, rektaler Abtastung der Prostata und anschliessenden Abklärungen. Und nur 41 % wurden diagnostiziert aufgrund von Symptomen, die sie dem Hausarzt präsentierten.

Vererbung 44 % der Patienten wussten nicht, dass Vererbung das Krebsrisiko stark erhöhen kann. 29 % hatten befallene Vorfahren und ebenfalls 29 % wussten nicht, ob in ihrer Familie schon Prostatakrebs aufgetreten ist.

Patienteninformation 77 % waren zufrieden mit den Behandlungserklärungen der Ärzte. 36 % der Patienten erhielten keine Information zu alternativen oder neuen Therapien. 70 – 80 % hätten gerne mehr Information gehabt. 88 % möchten Therapieoptionen diskutieren. 71 % wussten um den Nutzen von Zweitmeinungen.

Lebensqualität 46 % erlebten einen geringen Rückgang ihrer Lebensqualität, 9 % hatten keine Einschränkung, 38 % erlebten starke und sehr starke Einschränkungen.

Umgang mit der Krankheit 67 % gaben der Gegenwart mehr Gewicht und wollten aktiver leben. 33 % denken mehr an den Tod, 36 % mehr an ihre Angehörigen.

Gesamteinschätzung 87 % fühlen sich stark und 72 % können mit Krebs lebenslang umgehen. 63 % fühlen ihre Männlichkeit teilweise reduziert.

Sexualität 60 % sind unzufrieden mit ihrem Sexualleben, 87 % haben Erektionsprobleme, 79 % funktionieren sexuell eingeschränkt, 71 % haben Orgasmusprobleme. 30-40 % haben reduzierte sexuelle Bedürfnisse.

Patienteninformation Im Gegensatz zur Schweiz erhalten 68 % der Befragten Informationen von Ihrer Patientenorganisation und 86 % der Befragten sind Mitglied einer solchen Organisation.

Kritische Symptome vor der Behandlung

- Rückenschmerzen (Hinweis auf mögliche Metastasen)
- Blut im Sperma (Hinweis auf möglichen Prostatakrebs)
- Blut im Urin (Hinweis auf möglichen Prostatakrebs)
- Inkontinenz (Hinweis auf möglichen Prostatakrebs)
- Problem beim Wasser lösen (Hinweis auf möglichen Prostatakrebs)
- Gen-Vererbung erhöht das Krebsrisiko stark



Nebenwirkungen Symptome nach der Behandlung

80 % Erektile Disfunktion	38 % Inkontinenz	31 % Fatigue
29 % Wallungen	22 % Brustwachstum	21 % Muskelskraftreduktion
16 % Gewichtszunahme	14 % Schlaflosigkeit	13 % Depression
11 % Stuhl-Inkontinenz		



Leitsätze Europa Uomo Schweiz

Motto

- Ein Blick in die Unterhosen kann Leben retten

Ziel

- Früherkennung
- keine Übertherapie
- selbstverantwortlicher, informierter, starker Patient
- qualitativ hochstehende Behandlung
- Anschluss-Rehabilitation bei Bedarf

Mission

- Patienten wissen wie damit umgehen und leben - Ärzte wie behandeln

Vision

- Jeder Tag Lebensqualität zählt

Auftritt

- Unterhose als Erkennungsmerkmal (siehe Frontbild)
- von Betroffenen für Betroffene und ihren Angehörigen



Mitglied werden...

Möchten Sie unsere Ziele unterstützen und Mitglied werden?



Bitte Flyer «Mitglied werden» ausfüllen und an untenstehende Adresse retournieren. Danke.

..... Falten, frankieren und einsenden

Bestellung Informationsmaterial

Name / Vorname _____

Adresse _____

PLZ / Ort _____

Tel. Nr. _____

Mobile _____

E-Mail Adresse _____

Jahrgang _____
(nicht komplettes Geburtsdatum nötig)

Ich möchte gerne Mitglied werden Ja Nein

Newsletter abonnieren Ja Nein

Updates abonnieren Ja Nein

Bitte Mail an sekretariat@europa-uomo.ch
oder per Brief an

Bitte
frankieren

Europa Uomo Schweiz
Freienwilerstrasse 21
5420 Ehrendingen

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren, ohne Ihre Unterstützung viele Projekte nicht realisierbar wären.